



Initiative Entrup 119 e.V. · Entrup 119 · 48341 Altenberge

**Entrup 119 -
Initiative zur
Erforschung und
Förderung des
biologisch-
dynamischen
Landbaus e.V.**

Entrup 119
48341 Altenberge
Tel: 02505 / 3361
Fax: 02505 / 991598
Internet:
www.entrup119.de

05.12.2019

Mist! Wir brauchen Eure Unterstützung.

Liebe Freunde, Genossenschaftler und CSAler von Entrup 119,

Ihr habt sicherlich schon von der neuen Düngeverordnung der EU gehört. Ab Mai 2020 werden unter anderem die Sperrfristen für die Ausbringung von Festmist ausgedehnt, sodass in unserem Schafstall der Stallboden als Mistlager nicht mehr ausreicht. Darüber hinaus werden die baulichen Anforderungen an ein Mistlager verschärft. Für unseren Hof bedeutet das konkret:

Wir müssen ein Mistlager mit besonders dicker Bodenplatte und Dach bauen, um das Ausspülen der Nährstoffe bei Regen zu verhindern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 40.000 Euro.

Das „Mistlager“ ist aber eine zukunftsichtige Investition in unseren Hof:

1. Diese Vorgabe der EU dient dem Umweltschutz.
2. Wir leisten unseren Beitrag und reduzieren den Nitratreintrag ins Grundwasser.
3. Wir sind mit dem „Mistlager“ vor drohenden Prämienkürzungen geschützt.
4. Wir sind zeitlich flexibler, denn der Mist kann bis zur Ausbringung sicher gelagert werden.
5. Das Dach des Mistlagers wird so groß ausfallen, dass wir unsere Maschinen, die bisher schutzlos unter freiem Himmel stehen, darunter parken können.

Ob Privatspende oder großzügige Unternehmensspende – jeder Beitrag hilft bei der Finanzierung des neuen Mistlagers und ist natürlich steuerlich absetzbar. Wir werden auf unserer Internetseite wieder eine Spendenuhr zeigen, die Euch auf dem aktuellen Stand hält. Bei Fragen dazu, sprecht uns gerne an oder schreibt uns.

Spendenkonto Initiative Entrup 119 e. V.

GLS-Bank Bochum IBAN: DE86 4306 0967 0030 8734 00 BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: „Mistlager“

Wir wünschen Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße,

Euer Trägerkreis der Initiative Entrup 119,

Marie Graw, Friedrich von Homeyer, Werner Bez und Alexander Pasternak